

## **Zwei Sekunden fehlen zum Punkt: TSV verliert packendes Derby**

*Handball-Verbandsliga: Wietzendorf gibt Fünf-Tore-Vorsprung noch her*

Der TSV Wietzendorf hat in der Handball-Verbandsliga nach einer 28:29 (11:15)-Niederlage im Derby bei der HSG Heidmark einen Platz eingebüßt und beendet die Saison als Tabellensechster. Die HSG schließt auf Rang neun ab.

Nachdem beide Teams den Klassenerhalt bereits sicher hatten, ging es im Derby zwar nur noch um die berühmte goldene Ananas. Allein, was sich beide Mannschaften in der vollbesetzten Thormaconn-Arena an Kampf und Leidenschaft lieferten, war schon sehenswert. Für die Wietzendorfer lag Platz vier noch in Reichweite, entsprechend engagiert gingen die TSV-Spieler in die Partie. Nach knapp sechs Minuten lagen sie 4:0 vorn – ein Vorsprung, den sie bis zur Halbzeitpause auch nicht mehr abgeben sollten. Über 7:3 (13.), 9:4 (16.) und 10:6 (20.) erspielten sich die Gäste bis zur 23. Minute einen Sieben-Tore-Vorsprung (13:6). Ein starker Christian Eggers im Kasten des TSV und eine schwache Abwehrarbeit der Hausherren waren in erster Linie die Ursachen für die hohe Führung der Wietzendorfer. HSG-Trainer Nils Muche verstand dann auch die Welt nicht mehr. Immer wieder spornte er seine Mannschaft an, appellierte an die Jungs, disziplinierter zu Werke zu gehen – die HSG vermochte es aber nicht, die Anweisungen des Coaches auf dem Parkett umzusetzen. Der TSV zog weiter seine Kreise, auch wenn Heidmark zwischenzeitlich wieder etwas heran kam. Beim Stand von 14:10 für die Gäste legten die sogar in Unterzahl noch einen nach, doch Heidmark gelang ebenso noch ein Treffer, so dass es mit einem 15:11 für Wietzendorf in die Kabinen ging.

Im zweiten Durchgang sah es so aus, als spiele der TSV locker sein Pensum herunter und steuere seinen 13. Saisonsieg an. Immer wieder wechselte der Vorsprung von vier auf fünf Tore und umgekehrt. Bis zur 41. Minute. Da gelang der HSG das 16:19 – und erstmals wieder ein Drei-Tore-Rückstand. Yannick Kelm im Kasten der Gastgeber wurde zunehmend sicherer und machte in der Folge so manche TSV-Chance zunichte. Wietzendorf wurde immer nervöser, sah seine Felle davon schwimmen und leistete sich Fehlwürfe am laufenden Band. Und dann war es passiert: Nach 49:06 Minuten traf Frederik Grobe zum 21:21 und damit zum ersten Mal in diesem Spiel zum Ausgleich. Gut dreieinhalb Minuten später dann die erstmalige Führung für die Heidmarker (24:23). Beim TSV schien die Luft raus zu sein. Heidmark zog auf drei Tore davon (27:24). Doch mit letzter Kraft schaffte der TSV noch einmal den Ausgleich (27:27) nach 58:14 Minuten. Als Jannik Hestermann 13 Sekunden vor Ultimo das 28:28 warf, schien sich ein Remis abzuzeichnen. Doch zwei Sekunden vor dem Ende Siebenmeter für die Gastgeber. Heidmarks Nils Rosemann verwandelte gleich zweimal – der erste Wurf musste nach einem Fehler des Zeitnehmers wiederholt werden.

(Böhme-Zeitung)